

# Chrno Crusade

## die letzten Monate ihres Lebens

Von Alelamon

### Prolog: Entscheidung

Erstmal: Achtung SPOILER für alle die die Serie noch nicht ZUM SCHLUSS gesehen haben!

Zweitens: Diese Geschichte knüpft direkt an Folge 23 der Serie an und ich werde versuchen den Bezug zum Manga zu meiden ... (\*sniff\* das Ende da war ja noch trauriger und lässt für Fangirls wie mich eeetwas weniger Spielraum ^^, obwohl ich wirklich nur jedem empfehlen kann auch den Manga zu lesen!)

-----

Aion war Tod. Chrno unterbrach sofort die Verbindung zu ihrer Seele, als er sich dessen sicher war. Ab jetzt würde er seine Kräfte nicht mehr benutzen. Nie wieder. Sie hatte nur noch so wenig Zeit. Sechs Monate, auf den Tag genau. Wenn die Uhr um ihren Hals aufhörte zu ticken, würde sie sterben und er würde mit ihr gehen. Ohne sie würde er nicht zurückbleiben.

Um ihn herum war die ruhige Umgebung des Central Park. Das einzige was noch auf die Existenz Aions hindeutete, war der Blutfleck zu Chrnos Füßen.

Seine Wunden waren während er in seiner Ursprungsform war nicht verheilt, doch er würde damit leben. Für solche Nichtigkeiten würde er ihre Lebenszeit nicht verschwenden. Leicht wankend bahnte er sich einen Weg über das Gras, hin zu ihr.

"Rosette ..." sagte er leise, seine nun wieder kindliche Stimme brach nach diesem Wort ab. Trotz der betäubenden Schmerzen versuchte er klar zu denken. Alles was in seinem Kopf war, war sie, Rosette Christopher. Er musste zu ihr, um jeden Preis. Um ihn herum wurde es langsam dunkel, obwohl er so stark gegen die Ohnmacht ankämpfte wie er konnte. Seine Augen waren nur noch halb offen, als er den nächsten, kleinen Schritt voran wagte, denn seine Beine gaben einfach nicht mehr her. Der kurze Kampf hatte ihm mehr zugesetzt, als er zuerst vermutet hatte.

"Rosette..."

Er spürte eine Hand an seiner Seite. Sie stützte ihn als er umzukippen drohte. Sie legte seinen Arm über ihre Schultern und half ihm weiterzugehen. Ihr ganzer Körper bebte. "Chrn ... Chrno ..." Ihre zitternde Stimme holte ihn sofort zu vollem Bewusstsein zurück.

Machte sie sich etwa schon wieder Sorgen um ihn? Das wollte er nicht. Sie war doch diejenige die furchtbar leiden musste. Für einen kurzen Augenblick schloss er die Augen. Erstmal zurück zum Orden. Die würden Rosette wieder auf die Beine kriegen.

Plötzlich brach seine Unterstützung unter ihm weg. Leises Schluchzen drang an sein Ohr und er liess sich ebenfalls fallen. Rosette schaute ihn aus ihren wässrigen blauen Augen heraus an. Es tat ihm weh, sie so leiden zu sehen. Das tat sogar mehr weh, als alle körperlichen Verletzungen die er bisher erlitten hatten. Was konnte er tun? Vorsichtig legte er seine Arme um sie und drückte sie sanft. Mit seiner linken Hand führte er ihren Kopf an seine Brust, während er sich mit seiner Rechten an sie klammerte.

"Chrno" kam ihr wieder über die Lippen, doch dieses Mal klang ihre sanfte Stimme kräftiger " ... ich wollte schon immer ein eigenes Haus haben ...".

Etwas erstaunt über ihre Aussage hielt er sie weiter fest. Er wollte sie nie wieder loslassen.

"... in der Prairie ..." Rosette schaute zu ihm hoch. Weitere Tränen bildeten sich in ihren Augen und er spürte wie ihre Arme ihn nun ebenfalls umschlossen.

"komm Rosette, wir gehen zurü ..." , ihre Fingernägel krallten sich plötzlich in seinen Rücken

"Chrno ... ", sie war plötzlich wieder leise.

Die Tränen rollten ihre Wangen herab und er verstand was sie ihm sagen wollte.

"Wo ich an deiner Seite bin," er lächelte und drückte sie fester an sich "da ist mein zu Hause"

So blieben sie einige Minuten fast regungslos sitzen. Möglichst sanft versuchte Chrno sich aus ihren Griff zu lösen. Wenn sie wirklich weg wollte, mussten sie sich beeilen, bevor die Leute aus dem Orden auftauchten. Auch ihr war das sicherlich bewusst, denn sie liess sofort los, als er versuchte aufzustehen.

Schwindelgefühl überkam ihn, als er es endlich geschafft hatte sich aufzurichten, doch er musste durchhalten. Nach einem kurzen Blick in den wolkenbedeckten, grauen Himmel, senkte er seinen Kopf und schaute das Mädchen im schwarzen Kleid an, das immernoch unbewegt da saß. Chrno lehnte sich ein wenig nach vorne und reichte ihr, mit einem freundlichen Lächeln im Gesicht, seine Hand.

Erst schaute sie die Hand etwas überrascht an, doch nach einem kurzen Augenblick des Zögerns ergriff sie sie. Mit einem breiten Lächeln auf den Lippen liess sie sich von ihm hochziehen. Das war das was sie wollte. Sie wollte die Zeit die ihr noch blieb mit Chrno verbringen. Nur mit Chrno. Es tat ihr leid Azmaria zurückzulassen, doch sie war in den guten Händen des Magdalene Ordens. Ganz allein mit Chrno. Als sie in das sanft lächelndes Gesicht des kleinen Dämonen blickte errötete sie leicht und drehte den Kopf kurz weg. Sie hörte von neben sich ein leises Lachen und drückte seine Hand fester, als sie sicheren Schrittes nach vorne ging.

-----  
wiha ^^ endlich mal was neues von mir ... und omg es ist kein Naruto \*lach\* ich liebe Chrno Crusade, auch wenn ich es seit drei Tagen gucke \*lach\* aber ich bin schon fertig und beim zweiten durchlauf schon bei Episode 10 ^^ (krank sein hat doch vorteile ^^)

ich liebe die Charaktere Chrno und Rosette ... sie passen perfekt zueinander und fand ihr Ende gleichzeitig traurig und schön ... aber eins war es sicher: passend ^^ es hat einfach super zur Serie gepasst ... nichts desto trotz möchte ich einfach noch das die

Beiden in meiner Fantasie noch in ihren letzten Monaten etwas Spaß haben \*g\*

die FF soll gleichzeitig ihre lustigen Szenen haben, aber auch die Schwere der Bürde aufzeigen die die Beiden immernoch zu tragen haben ... aah \*seuftz\* ich hoffe ich werde dieser Aufgabe gerecht und freue mich sehr über Rückmeldung ... vor allem bis meine Betaleser die Geschichte lesen dürfen ^^ (die gucken beide ... wegen mir ^^ ... gerade Chrno Crusade und ich möchte ihnen das Ende natürlich nicht verraten ^^), deswegen werden bestimmt Fehler drin sein, auf die ihr mich gerne hinweisen dürft ...

also danke fürs lesen \*verbeug\*

Alela